



Am Stefanstag stand für die Wildgänse das erste Spiel nach der Weihnachtspause auf dem Programm. In Feldkirch verlor man in einer ausgeglichenen Partie mit 1:4, wobei drei Überzahltores der Hausherren den Unterschied machten.

Martin Ekrt musste in Vorarlberg ohne Rastislav Gaspar, Alex Sullmann und Kevin Zucal auskommen. Die VEU startete gut in die Partie und beschäftigte die Neumarktnr Defensive von Beginn an. In der fünften Spielminute trafen die Hausherren dann in Überzahl zum 1:0. Als Radovan Gabri auf der Strafbank war, traf ein Schuss die Maske von Moritz Steiner. Nach einem Gerangel vor dem Tor traf Draschkowitz dann für die Gastgeber. Nach weiteren Chancen der VEU setzte Muzik kurz vor dem Seitenwechsel zu einem Konter an, brachte die Scheibe in die Mitte, wo Michael Sullmann zum 1:1 einschießen konnte.

Im Mittelabschnitt kamen die Wildgänse besser aus der Kabine und tauchten einige Male gefährlich vor Bernhard Bock auf. Die Scheibe wollte aber nicht ins Netz. In der 26. Minute spielten die Vorarlberger in doppelter Überzahl. Fekete ließ sich nicht zweimal bitten und

Das Powerplay macht den Unterschied

Dienstag, den 27. Dezember 2016 um 09:00 Uhr

brachte sein Team mit einer schönen Direktabnahme wieder in Führung. Trotz weiterer guter Chancen des HC Neumarkt Riwega fehlte die Durchschlagkraft im Angriff.

Der letzte Abschnitt begann dann äußerst schlecht. Patrick Maier bediente bei einem schnellen Gegenzug Parks, der zum 3:1 traf. Der vierte Treffer durch Patrick Maier gelang der VEU dann wieder in Überzahl.

Trotz einer soliden Leistung der Wildgänse, machten sich die drei Ausfälle bemerkbar. Nun gilt es sich auf das Heimspiel am Donnerstag, den 29. Dezember gegen den EHC Lustenau vorzubereiten.